Freie Wähler Hilpoltstein

Programm der Freien Wähler Hilpoltstein

Stand 01/2020

1. Stadtentwicklungskonzept

Die Freien Wähler haben im Stadtrat den Antrag gestellt, ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde zu erarbeiten. Dieses Stadtentwicklungskonzept soll die Grundlage für die **wirtschaftliche, soziale und ökologische** Entwicklung Hilpoltsteins und seiner Ortsteile sein.

Auf Grund der demografischen Entwicklung stellen sich für Hilpoltstein Zukunftsfragen, auf die wir die richtigen Antworten geben müssen. Wir müssen klären, wie wir in Zukunft in Hilpoltstein leben wollen. Diese Fragen wollen wir **gemeinsam** mit unseren Bürgerinnen und Bürgern in einem strukturierten Stadtentwicklungsprozess beantworten.

Die **Stadtentwicklungsplanung** geschieht nicht so nebenbei, sondern sie erfolgt in einem strukturierten Prozess, der viel Sachverstand und Koordination verlangt. Deshalb haben die Freien Wähler im Stadtrat beantragt, eine neue **Verwaltungsstelle** für den Bereich Stadtplanung auszuweisen. Neben der Planung und der Koordination des Stadtentwicklungsprozesses ist es die Aufgabe des Mitarbeiters (m,w,d) , die Bürgerbeteiligung zu moderieren und die Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten.

2. Bauen und Wohnen

Viele Menschen suchen in Hilpoltstein **bezahlbaren Wohnraum**. Wir Freien Wähler setzen uns dafür ein, dass in Hilpoltstein **ausreichend Flächen** für den Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden.

Um den **Flächenverbrauch** zu begrenzen, fördern wir die Nachverdichtung in älteren Wohngebieten mit großen Grundstückszuschnitten. Mit der Ausweisung von Bebauungsplänen wollen wir attraktive Wohnquartiere entwickeln und ungeordnete Bebauung verhindern.

Darüber hinaus erachten wir es als notwendig, weitere **kleinere Baugebiete** auszuweisen um die hohe Nachfrage zu befriedigen. Nur wenn wir genügend Bauland zur Verfügung stellen, können wir die Baulandpreise moderat halten.

Es ist uns auch ein großes Anliegen, Flächen für den **Geschosswohnungsbau** und für moderne **Mehrgenerationenwohnprojekte** zur Verfügung zu stellen.

Im Geschosswohnungsbau wollen wir den **„Sozialen Wohnungsbau“** fördern. Hierbei setzen wir auf private Investoren. Auf kommunalen Flächen kann die Stadt alleine entscheiden, wie gebaut werden darf. Wir setzen uns dafür ein, dass Flächen für den Geschosswohnungsbau nur an solche Investoren vergeben werden, die bereit sind, mindestens 40 % der Wohnflächen nach den Regeln des „Sozialen Wohnungsbaus“ zu bauen und zu vermieten.

Die Dorfgemeinschaft stärken

Das Leben in den Dörfern wird geprägt von einer regen Dorfgemeinschaft und einem aktiven Vereinsleben. Um die Dörfer zu stärken, braucht es junge Menschen, die bereit sind auch in Zukunft für ihre Dorfgemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

Wir wollen diese jungen Menschen unterstützen, indem wir ihnen ohne bürokratische Hemmnisse das Bauen in ihrer Heimat ermöglichen.

3. Wirtschaft

Wir Freie Wähler möchten den heimischen Betrieben in Hilpoltstein beste Entwicklungschancen bieten. Die Betriebe brauchen Flächen für ihre **Betriebserweiterungen**, sie benötigen ein **schnelles Internet** und sie sind dankbar für ein **offenes Ohr** für ihre Anliegen in der Politik und der Verwaltung.

Die Freien Wähler streben eine intensive Zusammenarbeit der Wirtschaftstreibenden mit den politisch Verantwortlichen auf Augenhöhe an. Die Plattform für den **Dialog** sollte ein Wirtschaftsbeirat sein, in dem gemeinsame Ziele abgestimmt werden.

Aus Sicht der Freien Wähler ist es sehr wichtig, dass für Hilpoltstein auch **neue Betriebe** gewonnen werden und **neue Arbeitsplätze** entstehen. Wir möchten für die Betriebe **Gewerbeflächen** zur Verfügung stellen, wir achten jedoch darauf, dass ein vernünftiges Verhältnis von **Flächenverbrauch** und **Arbeitsplätzen** eingehalten wird. Hierbei setzen wir auf Qualität nicht auf Quantität.

Breitbandversorgung

Für viele Bürger und Unternehmen ist ein leistungsfähiger und zuverlässiger Internetanschluss heute genauso wichtig wie Strom, Gas und Wasser. Eine **flächendeckende Breitbandversorgung** ist Basis für die Nutzung der Potentiale des digitalen Wandels, aber auch eine wesentliche Voraussetzung, um auch in Zukunft die Lebens- und Standortqualität vor Ort zu erhalten. Wir wollen die staatlichen Förderprogramme nutzen, um jeden Haushalt **wenigstens 50 Mbit** zur Verfügung zu stellen.

Gewerbesteuereinnahmen erhöhen

Hilpoltstein liegt bei den Gewerbesteuern pro Einwohner auf **Platz 10** im Vergleich der 16 Landkreisgemeinden. Hilpoltstein nutzt aus unserer Sicht sein Potential unzureichend.

Für die Stadtentwicklung benötigen wir zusätzliche Einnahmen aus der Gewerbesteuer, nur so können wir **freiwillige Aufgaben** wie den Bau eines Hallenbades **finanzieren**.

4. Verkehr

In **Hilpoltstein** ist der Verkehr auf dem Altstadtring ein tägliches Ärgernis. Mit dem Bau einer Umgehungsstraße wollen wir Freie Wähler den Durchgangsverkehr aus Hilpoltstein herausbringen, erst dann wird er möglich sein, den Fahrradverkehr in der Stadt zu fördern.

In **Meckenhausen und Sindersdorf** können mit einer Umgehung laut Gutachten 75% des Verkehrs um die Ortsteile herumgeleitet werden. Deshalb wollen wir auch hier den Bau der Umgehungsstraße forcieren, um eine anschließende Dorfentwicklung zu ermöglichen.

5. Familien

Familien sind die Keimzellen unserer Gesellschaft, sie zu unterstützen ist eine zentrale Zielsetzung unserer Politik. Wir wollen, dass unsere Kinder gut betreut in einem behüteten Umfeld aufwachsen können und wollen die Familien dabei unterstützen, dass sie **Beruf und Familie** gut miteinander vereinbaren können.

Kindergärten und Kinderkrippen

Mit dem Bau neuer Kindergärten und Kinderkrippen erweitern wir das Betreuungsangebot in unserer Gemeinde. Mit einem großzügigen Raumangebot unterstützen wir moderne Förderkonzepte. Wir wollen die **Öffnungszeiten** bedarfsgerecht weiter ausbauen und mit weiteren **Betreuungsangeboten in den Ferien** die Familien unterstützen.

Schulen stärken

Wir Freie Wähler wollen Hilpoltstein als **Schulstadt stärken**. Als Sachaufwandträger unterstützen wir unsere Schulen bei der Umsetzung ihres Medienkonzeptes und sorgen mit städtischen EDV-Mitarbeitern für einen reibungslosen Betrieb der digitalen Unterrichtsausstattung.

Die pädagogische Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer wird unterstützt von **Sozialpädagogen**, die von der Stadt mitfinanziert werden. Hierdurch wollen wir eine umfassende individuelle Betreuung und Förderung unserer Kinder sicherstellen.

6. Hallenbad

Wir wollen in unseren Schulen auch künftig ganzjährig Schwimmunterunterricht möglichen. Hierfür möchten wir ein Hallenbad mit einem 25-Meter-Becken bauen, das auch unseren Bürgern und den Vereinen zur Verfügung stehen soll.

7. Jugendarbeit

Die Vereine, Verbände und Kirchen gestalten ein umfangreiches Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen in Hilpoltstein und den Ortsteilen. Diese Arbeit wird getragen durch das **ehrenamtliche Engagement** unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir schätzen diesen Einsatz und unterstützen diese Jugendarbeit mit Fördergeldern der Gemeinde.

Wir freuen uns über die gelungene Planung für den neuen **Jugendplatz** an der Badstraße und achten auf eine schnelle Umsetzung. Auch die offene Jugendarbeit der Stadt erfährt mit dem Umzug des **Jugendzentrums** in die „Lüften“ eine deutliche Aufwertung.

8. Senioren

Noch nie war die Lebenserwartung so hoch wie heute. Gleichzeitig sind ältere Menschen heute gesünder, fitter und engagierter als jede ältere Generation zuvor. Diesen elementaren Veränderungen in unserer Gesellschaft müssen wir mit neuen Konzepten begegnen, ohne die zu vergessen, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

Selbstbestimmtes Leben im Alter

Senioren haben den Wunsch, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Im Alter ist es für sie oft jedoch sehr belastend, alleine im viel zu großem Haus zu leben.

Wir Freie Wähler wollen mit dem Projekt **„ Mehrgenerationenwohnen“** es ermöglichen, dass ältere Menschen ihre Wohnsituation den sich veränderten Bedürfnissen anpassen können. Generationenübergreifende Wohnprojekte verfolgen die Idee des **gegenseitigen Helfens** von Alt und Jung. Wenn ältere Menschen sich wohnungsmäßig verkleinern, dann schafft dies auch Wohnraum für junge Familien.

Gesellschaftliche Teilhabe

Wir wollen mit Angeboten ältere Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen vorhandene Kontakte zu stabilisieren, neue zu knüpfen und damit der Vereinsamung im Alter entgegenwirken. Es umfasst u.a. seniorenspezifische **Begegnungs- und Bildungsangebote**. Sehr erfolgreiche Arbeit leistet hier der **Seniorenbeirat** in Hilpoltstein.

Organisiert in der **ökumenischen Nachbarschaftshilfe** unterstützen Ehrenamtliche Mitmenschen, die kurzfristig auf Hilfe angewiesen sind. Sie verstehen sich als Feuerwehr, die Fahrdienste, Begleitung zu Ärzten oder Therapien, beim Einkaufen, Sparzierengehen aber auch zu Veranstaltungen anbieten.

Zur Unterstützung der Ehrenamtlichen sehen wir es als sinnvoll an, die Kontaktstelle **„für einander“** und auch den **„Pflegestützpunkt“** in der Gemeinde zu etablieren. Das Ehrenamt braucht Unterstützung.

9. Ehrenamt

Das Ehrenamt hat lange Tradition und trägt wesentlich zum sozialen Zusammenleben in unserer Gemeinde bei. Fast jeder zweite über 14 Jahren engagiert sich ehrenamtlich im Rettungsdienst, in sozialen Einrichtungen, in den Kirchen oder in den Vereinen. Ohne dieses **ehrenamtliche Engagement** wäre das **gesellschaftliche Leben in Hilpoltstein** und in unseren Dörfern ärmer und viele Gemeinschaftsaufgaben könnten wir ohne die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger nicht erfüllen.

Wir schätzen dieses ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger und werden es nach Kräften auch finanziell unterstützen.

10. Klimaschutz

Um den Anstieg der **Erderwärmung** zu begrenzen, ist es notwendig, den **CO2-Ausstoß** substanziell zu verringern. Hierzu brauchen wir die Energiewende. Die fossilen Brennstoffe müssen durch erneuerbare Energien ersetzt werden.

Energieentwicklungskonzept

Die Stadt Hilpoltstein hat ein Energieentwicklungskonzept in Auftrag gegeben, um Einsparpotentiale beim Energieverbrauch auszuloten und den Anteil der erneuerbaren Energien zu erhöhen.

Mit unseren **Windkrafträdern** bei Sindersdorf und den bereits genehmigten **Photovoltaikanlagen** gelingt es uns, unseren verbrauchten Strom rechnerisch vollständig CO2-neutral zu erzeugen. Wir sind auf einem guten Weg, aber wir müssen weitermachen.

Viel schwerer wird es jedoch sein, unseren **Wärmebedarf** und unsere **Mobilitätsanforderungen** klimaneutral abzudecken.

Neubauten haben heute bereits einen geringen Energieverbrauch. Das Problem sind die **schlecht gedämmten Altbauten**, die nur nach und nach wärmetechnisch verbessert werden können. Die Energieberatungsagentur des Landkreises (**ENA**) hilft den Hausbesitzern bei der thermischen Sanierung.

Besonders herausfordernd gestaltet sich die **Verkehrswende**. Hier wird es nicht ausreichen, dass die Menschen vom "Benziner" oder "Diesel" auf Elektrofahrzeuge umsteigen. Mobilität wird nur dann klimaverträglicher, wenn auch die Energie regenerativ erzeugt werden kann.

Der oft geforderte Umstieg vom **Auto** auf den **ÖPNV** mag in den Städten möglich sein, aber in ländlichen Bereichen wie in Hilpoltstein kann die Mobilität der Menschen oft nur mit dem Auto sichergestellt werden.

Radverkehrskonzept

Um die sanfte Mobilität mit dem Fahrrad zu fördern, hat die Hilpoltstein ein Radverkehrskonzept in Auftrag gegeben, das uns viele wertvolle Ideen für die Verbesserung unseres Radwegenetzes gebracht hat. Um einen ungefährlichen Radverkehr in Hilpoltstein zu organisieren ist es jedoch notwendig, den **Durchgangsverkehr aus der Stadt raus** zu bringen.

11. Artenschutz

Das Volksbegehren "Rettet die Bienen" sollte aufrütteln. Die Zahl der Insekten hat drastisch abgenommen und eine zunehmende Zahl von Tier- und Pflanzenarten ist vom Aussterben bedroht. Gründe hierfür sind der Verlust an **Lebensräumen** und die Beeinträchtigung durch **Schadstoffe**.

Flächenverbrauch

Der Flächenverbrauch in Bayern ist nach Ansicht der Umweltschützer viel zu hoch, sie fordern den Flächenverbrauch auf 5 Hektar am Tag gesetzlich zu begrenzen.

Der **behutsame Umgang mit Flächen** ist wichtig, aber bei einer **wachsenden Bevölkerung** in Bayern stehen der Wohnraumbedarf und der Bedarf an Arbeitsplätzen einer Reduzierung des Flächenverbrauchs entgegen.

In der Gemeinde haben wir begonnen die kommunalen Flächen stärker in den Blick zu nehmen. Durch angepasste Pflegemaßnahmen haben wir die Möglichkeit die **Artenvielfalt** zu fördern, oft hilft es ja schon, wenn wir den Schnittzeitpunkt der Wiesen nach Hinten verlegen.

Die Gemeinde ist im Besitz von vielen ökologischen Ausgleichsflächen, hier wollen wir die **Pflege- und Bewirtschaftungsmaßnahmen** optimieren.

Auch die Bürger können mithelfen! Leider setzen sich in immer mehr Gärten mit roboter-gemähtem Kurzschnittrasen und pflegeleichten Steingärten durch. Wenn wir uns ein wenig mehr Mühe geben, dann können wir in unseren Gärten sehr viel für eine artenreiche Flora und Fauna tun.

V.i.S.d.P.: Harald Knauer, Vorsitzender Freie Wähler Hilpoltstein, Kleeweg 1, 91161 Hilpoltstein